

Medienmitteilung

Weinland: Genugtuung über Ausweitung der Standortregionen zur Entsorgung radioaktiver Abfälle

Benken, Marthalen, Trüllikon – 7. November 2008. **Das Forum Opalinus im Zürcher Weinland nimmt den Entscheid des Bundes über die Ausweitung der Standortregionen zur Entsorgung radioaktiver Abfälle mit Genugtuung zur Kenntnis. Das Bundesamt für Energie (BFE) hatte gestern sechs Standortregionen in der Schweiz bestimmt, die für die geologische Tiefenlagerung von radioaktiven Abfälle in der Schweiz in Frage kommen. Das Forum fordert, dass die allfällige Entsorgung radioaktiver Abfälle keine negativen Auswirkungen auf das Leben im Weinland haben darf.**

„Durch den Entscheid des Bundes ist das Weinland nicht mehr allein im Fokus für die Entsorgung radioaktiver Abfälle. Jetzt werden auch alternative Standortregionen geprüft, wie wir das gefordert haben. Daher sind wir über den Entscheid des Bundes befriedigt“, erklärt Verena Strasser, Gemeindepräsidentin von Benken und Co-Präsidentin des Forum Opalinus. Durch die Probebohrungen der Nagra im Weinland stand die Region bisher allein im Blickpunkt für die Entsorgung radioaktiver Abfälle. Mit dem Entscheid des Bundes werden nun auch alternative Standortregionen überprüft. Strasser: „Die vorgeschlagenen Standortregionen stellen eine rein geologische Auswahl dar. Die Standortfrage ist weiterhin offen. Das Forum Opalinus wird die Abklärung alternativer Standortgebiete sehr genau verfolgen und sich dafür einsetzen, dass dies keinesfalls zu einer Alibiübung wird.“

Langfristiger Prozess

Mit dem „Sachplan geologische Tiefenlager“ des Bundesamts für Energie (BFE) wurde ein Instrument geschaffen, um die Entsorgung von radioaktiven Abfällen bis im Jahr 2030 resp. 2040 zu lösen. Für die Standortauswahl steht die Sicherheit ganz zuoberst. Mit den alternativen Standorten rücken nun auch raumplanerische und sozioökonomische Aspekte, Transparenz und Nachvollziehbarkeit im Verfahren sowie die Beteiligung der Betroffenen in den Vordergrund. „Wir wollen mitbestimmen. Uns im Weinland ist es wichtig, dass keine Entscheide über unsere Köpfe hinweg gefällt werden“, erklärt Verena Strasser.

Mitsprachemöglichkeiten und transparentes Verfahren

Aus der geologischen Forschung ging hervor, dass auch die Region des Zürcher Weinlandes ein möglicher Standort für geologische Tiefenlager radioaktiver Abfälle sein könnte. Das Forum Opalinus formierte sich Ende 2002 aus den Gemeinden Benken, Marthalen und Trüllikon. Unter dem Gründungsmotto „Für die betroffene Bevölkerung – für die Region!“ wollte und will man keine

aufgezwungene Lösung, sondern echte Mitsprachemöglichkeiten seitens der Gemeinden – und vor allem ein transparentes Verfahren.

Das Forum Opalinus regt zur Diskussion an: Fragen und Stellungnahmen der Bevölkerung werden auf Gemeindeebene entgegengenommen. Die Anliegen werden an Fachleute übergeben und die Antworten in den Gemeindeblättern publiziert. Verena Strasser: „Wir wollen eine Bevölkerung, die informiert ist, und die Chance wahrnimmt, mitzubestimmen. In diesem Sinne sind alle eingeladen, sich weiterhin aktiv an der Diskussion zu beteiligen.“

Informationsveranstaltung für die Bevölkerung

Am 24. November 2008 findet für die betroffene Bevölkerung im Weinland eine Informationsveranstaltung durch Bund und Kanton statt, an der das Auswahlverfahren erläutert und die Fragen der Bürgerinnen und Bürger beantwortet. Genauer Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben. Das Forum Opalinus fordert die Weinländer Bevölkerung auf, an dieser Veranstaltung des Bundesamt für Energie teilzunehmen und sich aktiv zu beteiligen.

Über das Forum Opalinus

Das Forum Opalinus vertritt die Interessen der Region des Zürcher Weinlands, ist unabhängig, politisch neutral und nimmt Einfluss auf den Verfahrensprozess der bundesbehördlichen Standortfindung eines geologischen Tiefenlagers für radioaktive Abfälle. Durch ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit eignete sich das Forum ein grosses Sachwissen an und konnte zusammen mit dem Bundesamt für Energie (BfE) die Arbeit am "Sachplan geologische Tiefenlager" mitgestalten. Die grössere Mitsprache von Gemeinden ist auch ein Erfolg des Forum Opalinus. Zur Zeit setzt sich das Forum aus fünf VertreterInnen der Region zusammen: Verena Strasser aus Benken (Co-Präsidentin Forum Opalinus, Gemeindepräsidentin), Inge Stutz aus Marthalen (Co-Präsidentin Forum Opalinus, Kantons- und Gemeinderätin), Josef Eberle aus Andelfingen (Vertreter Zürcher Planungsgruppe Weinland), Stefan Leu aus Trüllikon (Gemeinderat) und Christof Peyer aus Trüllikon (Gemeindeschreiber und Sekretär Forum Opalinus). Mehr Informationen auf www.opalinus.info.

Für weitere Auskünfte und Informationen:

Medienstelle Forum Opalinus

c/o Richterich & Partner AG
Seestrasse 25
8702 Zollikon
Tel. 043 499 50 00
Fax 043 499 50 01
E-Mail: info@opalinus.info
www.opalinus.info